

Kellerdeckendämmplatte MW 035 PLUS

Nichtbrennbare Kellerdeckendämmplatte aus Mineralwolle WLZ 035.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Für alle ebenen, trockenen, klebegeeigneten und tragfähigen Untergründe • Für Keller, Tiefgaragen usw. • Passgenaue und stabile Verlegung • Alterungsbeständig • Diffusionsfähig • Wärme-, Schall- und vorbeugender Brandschutz • Beidseitig haftbeschichtet • Kann bei Bedarf schlussbeschichtet werden
Anwendungsbereich	Nur innen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis	Steinwolle
Format	1,20 x 0,40 m
Kantenausbildung	Stumpf
Anwendungstyp	DI nach DIN 4108-10
Wärmeleitfähigkeit	Bemessungswert λ nach DIN 4108-4: 0,035 W/(m·K)
Diffusionswiderstandszahl	$\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086
Temperaturbeständigkeit	bis 250 °C
Schmelzpunkt	≥ 1000 °C
Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	≥ 5 kPa
Baustoffklasse / Brandverhalten	A1 (DIN 4102)
Verbrauch	1,0 m ² /m ²
Lagerhaltung	Eben und trocken lagern

Untergründe

Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.

Kellerdeckendämmplatte MW 035 PLUS

Untergrundvoraussetzungen

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1.

Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausgereift und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Altanstriche (Kellerdeckendämmung)

Altanstriche müssen tragfähig sein. Die Tragfähigkeit ist im Zweifel durch einen Gewebeabreiß-Versuch zu überprüfen. Dazu ein Gewebestück (ca. 50 x 50 cm) in den Klebemörtel einbetten, 10 - 20 cm herausstehen lassen und nach ausreichender Trockenzeit (mindestens 7 Tage) abreißen. Löst sich der Klebemörtel großflächig vom Untergrund, ist dieser für die ausschließliche Verklebung der Dämmplatten nicht geeignet. In diesem Fall sind eine ausreichende Anzahl Dübel zu setzen, z. B. Deckendämmschraube DDS-Z, oder der Altanstrich ist zu entfernen. Ggf. ist vor der Verklebung eine Grundierung vorzunehmen.

Verarbeitung

Verarbeitung

Der je nach Untergrund einzusetzende Kleber wird auf der Rückseite der Kellerdeckendämmplatten wulst- und punktförmig aufgetragen. Bei ebenen Untergründen kann der Auftrag auch vollflächig mittels Zahnkelle erfolgen. Die Dämmplatten im Verband fugendicht gestoßen an die Decke kleben.

Beachten

Produktseite mit beschichtungsfreien Streifen = Klebeseite

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
1,92 m ²	60 mm	4002822019709	845938
1,4 m ²	80 mm	4002822019716	845939
96 m ²	100 mm	4002822019723	845940
96 m ²	120 mm	4002822019730	845941
96 m ²	140 mm	4002822019747	845942

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.